

# ICH bin der HERR - ein Glaube - eine Liebe

“ICH bin  
das Alpha und das Omega, spricht der HERR, GOTT,  
der da ist und der da war und **der da kommt**, der ALLMÄCHTIGE.”

“**Ja, ICH komme bald — Amen; komm HERR JESUS!**”

(Offenbarung 1,8 und 22,20)

Nr. 25



## Grundlegendes zum Thema Israel

Wer noch ernsthaft Christ sein und als solcher den heutigen „Judenstaat“ (Herzl) und die Rolle der Juden in der Weltpolitik der letzten Zeit richtig beurteilen will, der sollte als erstes sorgfältig die Bündnisse zur Kenntnis nehmen, die GOTT mit Abraham geschlossen hat. Sodann die Bündnisse, die GOTT im AT mit Israel geschlossen hat, und schließlich den Neuen Bund, der ja ebenfalls mit Israel geschlossen wurde (Hb. 8,10; 9,15-17). Denn durch alle diese Bündnisse ist sowohl der Status der Juden als auch der der Christen, d. h. ihr jeweiliges Verhältnis zu GOTT, eindeutig und klar definiert, woraus sich schließlich auch die Rolle Israels in der Heilsgeschichte ergibt.

### Die Bündnisse mit Abraham

GOTT hat laut den Berichten in 1.Mose 12 bis 22 **zwei** Bündnisse mit Abraham geschlossen:

Der **erste Bund** wurde gemäß 1.Mose 15 bei Tieropfern geschlossen. Er beinhaltet die Zusage des Landes vom Nil bis zum Euftrat an die leiblichen Nachkommen Abrahams (vgl. die zwei blauen Streifen über und unter dem okkulten Hexagramm in der Flagge Israels), schließt jedoch Abraham selbst **nicht** mit ein:

- ☛ „*Deinem Samen* gebe ICH dieses Land vom Strome Ägyptens bis an den großen Strom, den Strom Phrath . . .“ (1.Mo. 15,18).

Denn Abram würde zur Zeit der Erfüllung dieses Bundes (400 Jahre später) schon gestorben sein (vgl. 1.Mo. 15,13-16). Dieser Bund war demnach eine Ankündigung des Alten Bundes und wurde unter Mose erfüllt. Wer also die konkrete Erfüllung dieses Bundes verstehen will, der muss den Teil des Alten Bundes studieren, der die Inbesitznahme des Landes unter Mose regelt, das ist der „Bund vom Lande Moab“ (5.Mose 6-28). Dort sind auch klar die Bedingungen GOTTES für den Aufenthalt im Land geregelt.

Das Aufenthaltsrecht im Bund von Moab Da die Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz ist, keinerlei Glauben fordert, sondern lediglich die Erfüllung aller Gebote, hängen alle Segnungen im Gesetz vom Gehorsam gegen die Gebote ab — so auch das **Aufenthaltsrecht Israels** gemäß dem Bund vom Lande Moab. Dem entsprechend heißt es in den Flüchen für den Fall des Ungehorsams:

- ☛ „Und es wird geschehen: so wie JAHWE sich freute, euch wohlzutun und euch zu mehren, also wird JAHWE sich über euch freuen, euch zu Grunde zu richten und euch zu vertilgen; **und ihr werdet herausgerissen werden aus dem Lande, wohin du kommst, um es in Besitz zu nehmen.** Und JAHWE wird dich unter alle Völker zerstreuen, von einem Ende der Erde bis zum anderen Ende der Erde“ (5.Mo. 28,63-64).

Wie lange ist dieser Fluch gültig?

- ☛ „Und sie (= alle Flüche) werden zum Zeichen und zum Wunder sein an dir und an deinem Samen **bis in Ewigkeit**“ (5.Mo. 28,46).

Deshalb schreibt auch der Apostel noch nach der Inkraftsetzung des Neuen Bundes:

- ☛ „Denn so viele aus Gesetzeswerken sind, **sind unter dem Fluche**“ (Gal. 3,10).

Das bedeutet im Klartext: **dass die ungläubigen Juden bis heute das Aufenthaltsrecht in Israel verloren haben.** Es kann also nicht sein, dass GOTT heute „SEIN Volk“, das angeblich aus den verstockten und verworfenen Juden bestehe (Atheisten, Kommunisten, Homosexuelle, Pharisäer, Sadducäer, usw.), die „nicht Israel“ sind (Rm. 9,6), in Palästina sammelt, es sei denn zum Gericht. Dies ist auch der wahre Grund dafür, dass Christen dort überhaupt nicht einwandern dürfen. Denn „SEIN Volk“ ist laut NT nur noch das Volk des HERRN JESUS CHRISTUS gemäß dem Neuen Bund (Hb. 8,10; 1.Pt. 2,9).

Die einzige Möglichkeit, dem Fluch des Gesetzes zu entrinnen, ist der Glaube an JESUS CHRISTUS, weil ER ein Fluch für uns geworden ist (Gal. 3,11-14).

Deshalb gelten in Wahrheit auch alle Verheißungen für die Wiederherstellung Israels bereits laut dem Gesetz nur für Christen (5.Mo. 30,1-14<sup>1</sup>), wobei auch die Propheten nichts Anderes verkündigen, wenn sie davon reden.

Vom **zweiten Bund** mit Abraham wird uns in 1.Mose 17 berichtet (V. 1-8). Gemäß diesem Bund wurde Abram zum „Vater einer Menge Nationen“ gesetzt (= Abraham), weshalb diese Nationen, deren Vater Abraham ist, „Kinder der Verheißung“ sind und als „Same Abrahams“ gerechnet werden (Gal. 3,29; 4,28; Rm. 9,8). Dem entsprechend wird Abraham auch als der Vater der Christen aus den Nationen bezeichnet (Rm. 4,11-12.16; Gal. 3,7), und die Christen als „Erben“ gemäß der Verheißung, die Abraham hat (Rm. 4,16; Gal. 3,29; Eph. 3,6).

Dem Abraham und seinem in 1.Mose 17 verheißenen Samen (= Menge Nationen) wurde nämlich ein „ewiger Bund“ verheißene und das Land Kanaan „zum ewigen Besitztum“ (V. 7-8). Dieser verheißene ewige Bund ist der Neue Bund (Hb. 13,20; vgl. Lk. 1,55.72), der wiederum die Grundlage ist für den ewigen Landbesitz – eine Verheißung, die erst durch das himmlische Jerusalem vollends erfüllt werden wird. Sollen nämlich Abraham und sein Same das Land auf ewig besitzen, so muss Abraham zuerst auferstehen. Sodann müssen er und sein Same ewiges Leben haben, und das verheißene Land (das Erbe) muss ewig bestehen. Dies trifft aber nur auf die neue Schöpfung zu (Hb. 11,9-10.13-16). Deshalb hat weder Abraham das Land zu seinen Lebzeiten erhalten (Apg. 7,5), noch kann es heute jemand zu seinen Lebzeiten empfangen, solange der

---

<sup>1</sup> Die an dieser Stelle genannten **Bedingungen** für die Wiederherstellung und Rückführung Israels sind die *Bekehrung zu JESUS CHRISTUS*, da ER JAHWE ist (vgl. Jes. 35,4-6; Jh. 12,37-42), der *Gehorsam gegen SEINE Gebote*, die *Beschneidung des Herzens* (= Beschneidung des CHRISTUS, Rm. 2,28-29; Kol. 2,11) und der *Glaube*, den der Apostel Paulus verkündigt (vgl. Rm. 10,8-13), summa summarum: die Aufnahme des HERRN JESUS CHRISTUS (Jh. 1,12) und das Annehmen des Neuen Bundes.

HERR JESUS nicht gekommen ist. Denn vorher gibt es keine Auferstehung und kein ewiges Land zu erben (Php. 3,20; vgl. Mt. 8,11).

Fazit: Die ewigen Verheißung im AT gelten nur für Christen (vgl. Mt. 5,5).

### **Zwei Bündnisse – zweierlei Samen Abrahams**

Die zwei Bündnisse mit Abraham sprechen demnach auch von zweierlei Samen Abrahams: zunächst von den leiblichen Nachkommen Abrams (1.Mo. 12,7; 13,16; 15,18), und dann von den geistlichen Nachkommen Abrahams (1.Mo. 15,5; 17,4-8; 18,19), die durch den Glauben Söhne Abrahams sind (Gal. 3,7) und „die Werke Abrahams“ tun (Jh. 8,39).

Es handelt sich also um den irdischen Samen Abrams einerseits, in den Verheißungen als „Staub der Erde“ bzw. als „Sand am Ufer des Meeres“ bezeichnet (vgl. Rm. 9,27), und um den himmlischen Samen Abrahams andererseits, in den Verheißungen als „Sterne des Himmels“ bezeichnet (vgl. 1.Mo. 22,17; Hb. 11,12).

Der erste Bund mit Abram, der das irdische Land seinen leiblichen Nachkommen zusprach, war kein ewiger Bund und wurde wie gesagt durch den Alten Bund erfüllt. Dieser Bund wird in Galater 4,21ff mit **Hagar** und mit dem **irdischen Jerusalem** gleichgesetzt, die Kinder dieses Bundes aber mit **Ismael**.

Der zweite Bund mit Abraham hat ihm und seinem Samen einen ewigen Bund und demzufolge ewigen Landbesitz verheißene. Dieser verheißene ewige Bund mit seinen ewigen Segnungen entspricht dem Neuen Bund und wird in Galater 4,21ff mit **Sarah** und mit dem **himmlischen Jerusalem** gleichgesetzt, die Kinder dieses Bundes hingegen mit **Isaak**.

So wie es also zweierlei Samen Abrahams gibt (vgl. Jh. 8,39-44) – die leiblichen Nachkommen oder durch Glauben an JESUS CHRISTUS aus dem Neuen Bund Wiedergeborene – so gibt es auch zweierlei Israel: das atl. Israel auf der Grundlage des Alten Bundes, dessen Zentrum und Ziel das irdische Jerusalem als Welthauptstadt ist (vgl. 5.Mo. 28,1) – dieses wird „die große Stadt“ sein, die der Hure Babylon entspricht (Offb. 11,8; 17,18) –, und das ntl. Israel, dessen Zentrum JESUS CHRISTUS und dessen Ziel das himmlische Jerusalem als Hauptstadt des Universums ist (vgl. Eph. 1,9-11; Offb. 21). Dieses entspricht

dem Weib des Lammes und der heiligen Stadt, dem himmlischen Jerusalem (vgl. Php. 3,20; Offb. 21).

Das atl. Israel entspricht jedoch im Neuen Bund Ismael, der entlassen und enterbt wurde (Gal. 4,21-25.29-30). Und die 12 Stämme Ismaels sind nicht das Volk GOTTES, zumal auch Ismael nach seiner Entlassung nicht mehr als Sohn Abrahams zählte (1.Mo. 22,2.12.16). Deshalb sind auch die Israeliten, die JESUS als den CHRISTUS verworfen haben und nun Ismael entsprechen, im Sinne des NT nicht mehr Israel (Rm. 9,6), und deshalb auch nicht mehr das Volk GOTTES (Hos. 1,9).

Das ntl. Israel hingegen, das aus dem Überrest Israels entstanden ist, welcher JESUS als den CHRISTUS aufgenommen hat, ist das wahre Israel, mit welchem GOTT die Heilsgeschichte SEINES Volkes zum Heil der ganzen Welt weiterführt. Denn so war es von anfang an bestimmt, dass der „Segen Abrahams“ via einer Nation zu allen Nationen kommen sollte (1.Mo. 12,1-3), was eben bis heute durch JESUS CHRISTUS und SEINE Apostel mittels SEINES Evangeliums geschieht (Gal. 3,14). Dies ist ja der Grund, warum gerade der KÖNIG Israels gemäß Matthäusevangelium SEINE Apostel aussandte in die ganze Welt, um alle Nationen zu solchen Jüngern zu machen, die SEINE Gebote halten (Mt. 28,19-20). Die Heilsgeschichte ging also mit Israel weiter, jedoch unter Einbeziehung der Nationen und nur mit dem ntl. Israel, d. h. nur mit dem Israel, das den Neuen Bund angenommen hat und als „Überrest“ Israels „nach Wahl der Gnade“ bezeichnet wird (Rm. 11,1-7):

☛ „die übrigen aber sind verstockt worden . . .“ Denn weil der Neue Bund laut 1.Mose 17 der „Menge Nationen“ angekündigt worden ist, deren Vater Abraham werden sollte (V. 4-8), wird dieser, nachdem er mit Israel geschlossen worden ist, auch den Nationen angeboten, wodurch GOTT SEINEN zweiten Bund mit Abraham erfüllt (Lk. 1,55.72).

Und weil der Neue Bund beinhaltet, dass alle, die ihn annehmen, das Volk des KÖNIGS Israels sein werden (Hb. 8,10), lehrt der Apostel der Nationen ausdrücklich, dass die Christen aus den Nationen, weil sie durch das Blut des CHRISTUS (= Neuer Bund) nahe geworden sind, „das Bürgerrecht Israels“ erhalten (Eph. 2,11-12.19; 3,6). Dem entsprechend lehrt

auch der Apostel der Beschneidung, dass auch die Christen aus den Nationen die ursprüngliche Berufung Israels erlangt haben. Hier die ursprüngliche Berufung Israels:

☛ „Und nun, **wenn** ihr fleißig auf MEINE Stimme hören und MEINEN Bund halten werdet, so sollt ihr *MEIN Eigentum* sein aus allen Völkern; denn die ganze Erde ist MEIN; und ihr sollt MIR ein *Königreich von Priestern* und eine *heilige Nation* sein“ (2.Mo. 19,5-6).

Man beachte, dass hier GOTT die Inhalte SEINER Berufung Israel nur in Aussicht gestellt hat („ . . . so sollt ihr . . . sein; und ihr sollt . . . sein“). Die gesetzmäßige Bedingung zum Erlangen dieser Berufung aber war die Erfüllung des Alten Bundes. Weil aber niemand durch Gesetz gerechtfertigt wird und Israel den Bund mit GOTT gebrochen hat (Jer. 11,10; Hb. 8,9), konnte es auf der Grundlage des Gesetzes auch seiner Berufung nicht gerecht werden:

☛ „Was Israel sucht, das hat es nicht erlangt; aber die Auserwählten haben es erlangt, die übrigen aber sind verstockt worden“ (Rm. 11,7; vgl. Rm. 9,30-33).

Deshalb schreibt der Apostel Petrus nur den ntl. Auserwählten:

☛ „**Ihr aber seid** ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine **heilige Nation**, ein Volk zum Besitzum“ (1.Pt. 2,9).

Die Heilsgeschichte ging also nicht mit dem verstockten Israel weiter, das dem enterbten Ismael (Gal. 4,30) und dem verfluchten Feigenbaum entspricht (Mt. 21,19), sondern mit den Israeliten, die JESUS als den CHRISTUS aufnahmen, die wiederum seit ihrer Aussendung zu den Nationen alle, die JESUS als den CHRISTUS aufnehmen, als „Mitbürger“, sprich als „Söhne Abrahams“ und Israeliten betrachten (Gal. 3,7; Eph. 2,19; Hb. 8,11), so dass diese alle zusammen die „heilige Nation“ gemäß der Berufung Israels bilden (1.Pt. 2,9).

Des weiteren wird auch in Zukunft die Heilsgeschichte nicht mit dem verstockten Israel weitergehen, denn wir lesen nirgends, dass Ismael nach seiner Enterbung wieder als Erbe eingesetzt worden ist, sondern nur mit den Christen aus allen Nationen einschließlich Juden, die JESUS nicht nur als den leidenden CHRISTUS annehmen, sondern die IHN auch als den herrschenden CHRISTUS (KÖNIG Israels und der Nationen) angenommen haben, indem sie auch SEINE Gebote halten (vgl. Mt.

24,14; Jh. 14,21; Offb. 11,17; 12,17; 14,12; 15,3). Im übrigen lesen wir auch nirgends, dass Isaak nach der Entlassung und Enterbung Ismaels noch irgendwie die Freundschaft mit Ismael gesucht hätte. Wer also mit Juden zu tun hat, der bezeuge ihnen möglichst aus dem AT den Fluch des Gesetzes, durch welchen sie das Aufenthaltsrecht in Kanaan „bis in Ewigkeit“ verloren haben (5.Mo. 28,46.63f), von welchem allein JESUS CHRISTUS sie befreien kann. Wollen sie IHN aber nicht annehmen, so ist es besser Abstand zu halten, um nicht ihrer Sünden und Gerichte mitteilhaftig zu werden. Denn als durch das Gesetz Verfluchte werden sie auch den Nationen zum Fluch (Sach. 8,13, Stichwort: Freimaurerei) und stehen unter dem Zorn GOTTES (1.Th. 2,15-16; Hb. 13,12-14; Offb. 18,1-4). Jedoch so wie die Juden bis heute nur auf einen herrschenden MESSIAS warten, während sie den leidenden CHRISTUS verworfen haben, glauben die meisten Christen nur an den herrschenden MESSIAS, welcher als KÖNIG der GESETZGEBER und RICHTER ist (Jk. 4,12), verwerfen, so dass schließlich die Gesetzlosigkeit überhand nimmt (Mt. 24,12). Bedenke aber, dass der kommende CHRISTUS alle Gesetzlosen richten wird (Mt. 7,23; 13,41), zumal auch der Antichrist den Titel „der Gesetzlose“ trägt (2.Th. 2,8). Gesetzlosigkeit ist also antichristlich. Und wer wie z. B. Luther, Darby oder Fruchtenbaum die Gesetzlosigkeit tut, indem er alle Gebote GOTTES auflöst bzw. für unverbindlich erklärt, ist aus dem Teufel (1.Jh. 3,4.8; vgl. Jh. 8,44) und frevelt gegen den Neuen Bund (Da. 11,30-32). „Die Gerechtigkeit tun“ (1.Jh. 3,7) geht also nur unter Beachtung der Gesetze GOTTES. Denn diese, welche der HERR JESUS durch SEINE Gnade erlöst hat, sind „losgekauft von aller Gesetzlosigkeit“ (Tit. 2,14). Denn die Gnade herrscht durch Gerechtigkeit (Rm. 5,21). „Gerechtigkeit“ aber ist der Wille GOTTES gemäß dem von IHM gesetzten Recht. Das von GOTT gesetzte Recht aber ist SEIN Gesetz. Deshalb spricht auch das NT vom „Gesetz des CHRISTUS“ (Gal. 6,2), das auch „das vollkommene Gesetz“ und „das Gesetz

der Freiheit“ genannt wird, durch welches die Christen gerichtet werden (Jk. 1,25; 2,12). Deshalb wird auch der Neue Bund nicht durch eine sakramentale Säuglingsbesprengung geschlossen, wie Luther irrlerte und dieserhalb sogar den Bibeltext fälschte (1.Pt. 3,21), sondern dadurch, dass man sich GOTTES Gesetze auf das Herz schreiben lässt (Hb. 8,10). *Deshalb* warnt DER vom Himmel her Redende (der MITTLER des Neuen Bundes, Hb. 8,6; 10,25) davor, die *Herzen* zu verhärten (Hb. 3-4). Wer also den Segen Abrahams durch JESUS CHRISTUS empfangen will, der muss den ewigen Bund annehmen, der Abraham und der Menge Nationen, deren Vater er werden sollte, verheißen worden ist (1.Mo. 17,8; Hb. 13,20), indem er sein Herz den Gesetzen GOTTES öffnet (Hb. 8,10), so dass er nicht mehr ohne Gesetz vor GOTT, sondern wie der Apostel Paulus „CHRISTUS gesetzmäßig unterworfen“ ist (1.Ko. 9,21). Wenn du also bislang den Neuen Bund außer Acht gelassen und die Gesetze GOTTES von dir gewiesen hast, dann musst du gründlich umdenken. Denn wer „die Lehre des CHRISTUS“ nicht angenommen hat oder nicht darin bleibt, hat auch GOTT nicht (2.Jh. 9), denn SEINE Lehre steht für IHN persönlich (vgl. Jes. 42,4 mit Mt. 12,21). Die Lehre des CHRISTUS aber ist SEIN Gesetz gemäß SEINEN Geboten in der Bergpredigt (vgl. Mt. 5,2; 7,28-29). Im übrigen ist auch mit dem Kind in dem prophetischen Bild von dem schwangeren „Weib“ in Offenbarung 12 genau die „heilige Nation“ dargestellt, die entrückt werden und dann mit dem CHRISTUS herrschen wird:

☛ „Ehe sie Wehen hatte, hat sie geboren, ehe Schmerzen sie ankamen, wurde sie von einem **Knaben** entbunden. Wer hat solches gehört, wer hat dergleichen gesehen? **Kann ein Land an einem Tage zur Welt gebracht, oder eine Nation mit einem Male geboren werden?** Denn Zion hat Wehen bekommen und zugleich *ihre Kinder* geboren. Sollte ICH zum Durchbruch bringen und nicht gebären lassen? spricht JAHWE; oder sollte ICH, der gebären lässt, verschließen? spricht dein GOTT“ (Jes. 66,7-9).

Ist dieses Zion auch deine Mutter (Gal. 4,27)?

*Hans-Jürgen Böhm, Postfach 53, D — 91 284 Neuhaus/ Pgn.*

Mehr zum Thema Israel? Bitte bestellen: „Der Judenstaat und das wahre Israel“, „Die Wiederherstellung Israels“ und „Verführung durch messianische Juden“!